

Platow-Fonds im März – Die Gewinnserie hält

– Würden Aktionäre auch den dritten Monat des noch jungen Börsenjahres 2012 mit einem Plus abschließen? Bis zum letzten Handelstag im März blieb diese Frage offen. Hatten die Anleger bereits zu Monatsbeginn den ersten herben Absturz der aktuellen Hausse hinnehmen müssen, stiegen die Indizes anschließend acht Tage in Folge. Zur Monatsmitte war der März eigentlich schon gelaufen. Mit **DAX**, **MDAX** und **TecDAX** konnten Investoren in der zweiten Hälfte kein Geld mehr verdienen, mit den Small Caps aus dem **SDAX** gab es nur ein Taschengeld. Per saldo reichte es im Gesamtmonat aber bei allen Indizes noch zu kleinen Gewinnen.

Amadeus Fire



Aktienkurs in Euro

Dies gilt auch für den **Platow-Fonds**, der Anlegern ebenfalls den dritten Monat in Folge Kursgewinne bescherte. Im Gegensatz zum Februar war das Verhältnis von Gewinneraktien zu Verliereraktien diesmal aber recht ausgeglichen. Prozentual zweistellige Kursveränderungen verzeichneten wir nur bei vier Titeln: **Bechtle** (+11%) und **Cancom** (+19%) auf der Gewinnerseite, **Bertrandt** (-10%) und **SMT Scharf** (-12%) bei den Verlierern. Überraschenderweise erwachen auch in diesem fortgeschrittenen Stadium der Hausse noch immer Titel aus ihrem „Dornröschenschlaf“, wenn die Unternehmen (gute) Zahlen liefern, wie jüngst Cancom, die in den letzten Märztagen plötzlich unter hohen Umsätzen knapp 20% nach oben schossen. Andere Titel aus dem Portfolio befinden sich hingegen schon seit Monaten in geradezu beängstigend gleichmäßigen Aufwärtstrends, z. B. **Amadeus Fire** (siehe Abbildung).

Top-10-Positionen

Bechtle

Bertrandt

BMW St.

Brenntag

CeWe Color

Gerry Weber

Gesco

M.A.X. Automation

Sto Vz.

Volkswagen St.

alphabetische Reihenfolge; Stand 30.03.12

Dennoch ist nicht zu übersehen, dass immer mehr Nebenwerte allmählich Ermüdungserscheinungen zeigen und zuletzt mehr aufwärts krochen als stramm marschierten. Wir haben daher starke Tage genutzt, um Restpositionen bei weniger liquiden Titeln behutsam abzubauen. Deshalb ist das Portfolio aktuell stärker konzentriert als vor Monatsfrist. Der Löwenanteil des Anlagekapitals bleibt allerdings in liquiden Nebenwerten investiert, in der Liste der zehn größten Positionen stehen mit **BMW** und **Volkswagen** sogar zwei DAX-Konzerne. Gleichwohl stellen Blue Chips derzeit nur 14% des Portfolios, 17 bzw. 6% sind in Titel des MDAX bzw. TecDAX

investiert. Damit machen „echte“ Small Caps (SDAX und Aktien ohne Indexzugehörigkeit) satte 58% des Portfolios aus. Den klaren Schwerpunkt auf deutsche Nebenwerte wollen wir in Zukunft ebenso wenig ändern wie unseren Anlagestil, der auf Stock-Picking setzt und Top-down-Ansätze kaum berücksichtigt. Dieses Konzept hat sich bewährt und dem **Platow-Zertifikat** (142,63 Euro; DE000DB0PLA8) seit der Auflage im Mai 2006 ein Plus von über 40% beschert. Der SDAX hat im gleichen Zeitraum etwa 3% verloren! Anleger können auch direkt in den **DB Platinum III Platow Fonds** (110,15 Euro; LU0247468282) investieren, institutionellen Investoren steht darüber hinaus eine spezielle Fondstranche (1453,09 Euro; LU0247468878) offen. Weitere Informationen finden Interessenten beim Emittenten **Deutsche Bank** und unter www.platow.de/platow-fonds-und-zertifikat. ■